

SÜDWESTSTEIRER

WOCHE

Deutschlandsberg

MEDIENVERBUND STEIERMARK WOCHE

Nr. 15 • 20. April 2006

HAUSMESSE

Fr. 21. u. Sa. 22. April

HARZL

VERKAUF - MONTAGE - REPARATUR

Markisen • Rolläden
Jalousien • Fenster & Türen

Siehe Seite 29

8530 Döb. • Grazer Straße 88

RASANT

Die brisantesten
Neuigkeiten über
Auto & Co.

Beilage



EHRUNGEN

regnete es bei der
Rot Kreuz-Bezirks-
versammlung. s. 4



LANNACH

Bgm. Josef Niggas
zieht Bilanz über
seine Pläne. ab s. 23



KARATE

Erster „Schwarzer
Gürtel“ für Theresia
Possert: s. 46



Koralmbahn sorgt für Unmut unter Parteien

OLEG MAISENBERG ▶

wird am 21. 4. ab 19.30 Uhr im Schloss Frauental Werke von Robert Schuhmann, der vor 150 Jahren gestorben ist, am Klavier darbieten.



Koralmbahn erhitzt die Gemüter

Antrag für einen Vortunnel im Bereich Frauental sorgt für parteipolitischen Ärger.

Äußerst verwundert über die Aussagen von LABg. **Manfred Kainz** über die Behauptungen, dass die SPÖ und die Anrainer durch geforderte Lärmschutzmaßnahmen den Bau des Jahrhundertprojektes Koralmbahn gefährden könnte, ist nicht nur Obmann **Andreas Vondrak** als Sprecher der IG Harterwald Gleinz Zeierling-Süd, sondern auch Bgm. **Bernd Hermann** (Frauental). „Solche Behauptungen sind einfach untragbar und entsprechen nicht der Wahrheit“ argumentiert der Ortschef, der sich, sowie der gesamte Gemeinderat, hinter die Forderungen der Interessengemeinschaft und der betroffenen Anrainer stellt: „Es hat keine ne-

gative Aussage in Bezug auf Notwendigkeit für den Bau dieses Projektes gegeben, so wie Kainz dies als Gefährdung des gesamten Projektes darstellt, sondern uns geht es nur um die Errichtung eines Vortunnels, um die geplagten Anrainer sowohl in der Bau- als auch in der Betriebsphase bestmöglichst zu schützen. Angesichts der Tatsache, welche gewaltigen Kosten die Koralmbahn verschlingen wird, muss es wohl möglich sein, mit

Keine Projektgefährdung

einem Kostenaufwand, der vergleichsweise im Promillebereich liegt, eine nach Stand der heutigen Technik geforderte Lärmschutzmaßnahme in Form eines Vortunnels für die Anrainer zu errichten. Zudem kommt noch die Tatsache, dass das Projekt vom Land Steiermark mitfinanziert werden muss.“

Kurz zur Vorgeschichte: Bei der Präsentation der eisenbahn-



Bgm. Bernd Hermann aus Frauental steht für optimalen Schutz und Lebensqualität der Anrainer durch einen Vortunnel in östlicher Richtung. RMV/HP

rechtlichen Einreichplanung im November hat sich LABg. Klubobmann **Walter Kröpfl** hinter die Interessengemeinschaft und Anrainer gestellt und Anfang Jänner einen Antrag im Landtag eingebracht, um die Anrainer optimal mittels Vortunnel sowohl in der Bau- als auch in der Betriebsphase zu schützen. Die Behauptung von LABg. Kainz, dass LABg.KO Kröpfl realitäts-

fremde Anträge in den Landtag eingebracht habe, hatte zum Anlass, dass dieser Antrag als Reaktion und auf Bitte der Bürgerinitiative und der verzweifelten Anrainer erfolgte, um ein einziges Ziel zu erreichen: Nämlich einen optimalen Schutz für die Betroffenen. „Gerade bei einem Jahrhundertprojekt wie die Koralmbahn müsste es möglich sein, gesundheitsverträgliche Rahmenbedingungen für die Anrainer zu schaffen“ so IG-Obmann **Andreas Vondrak**.

Auf ein Mail von Vondrak an den VP-Abgeordneten hat dieser umgehend reagiert und bestehende Missverständnisse bedauert. So wurde nun bereits ein Treffen zwischen der IG und Kainz vereinbart, um diese auszuräumen. „Wir nehmen gerne jede Hilfe an. Nur wenn alle Parteien an einen Strang ziehen, glauben wir an einen Erfolg zugunsten der Anrainer“, freut sich Vondrak auf das Gespräch.